

liegen einer einjährigen Verkaufssperre. Bis auf 2 Stücke gingen die Vereinsglück-Aktien an die Braunkohlenwerke Leonhard über. Die G.-V. v. 25./6. 1913 genehmigte den Abschluss eines Pachtvertrages mit den Braunkohlenwerken Leonhard A.-G. in Zipsendorf, zwecks Vereinfachung der beiden Betriebe mit Wirksamkeit vom 1./4. 1913. Die jährl. Pachtsumme beträgt M. 130 000. Die a.o. G.-V. v. 18./11. 1919 ermächtigte den Vorstand zur Belast. des Immobilienbesitzer der Ges. mit einer Sicherungshypothek für eine Oblig.-Anleihe der Braunkohlenwerke Leonhard A.-G. in Zipsendorf im Betrage von M. 2 500 000, ferner zur Abänder. des Pachtvertrages vom 1./12. 1913 mit derselben Ges.

Gegründet: 31./5. 1871.

Zweck: Betrieb des Braunkohlenbergbaues, der Brikett- u. Nasspresssteinfabrikation. Die Anlagen der Ges. umfassen 3 Werke u. 3 Tagebaue u. seit 1./1. 1905 die unterirdisch bauende Grube der früheren Zuckerfabrik Spora, 2 Brikettfabriken mit zus. 12 Pressen, 1 Nasspresssteinfabrik mit 1 Presse, 1 Dampfziegelei.

Kohlenförderung 1908/09—1911/12: 6 422 511, 5 717 176, 5 962 545, 5 832 172 hl; produz. wurden: 7 535 900, 5 454 350, 3 777 000, 5 983 950 Stück Presssteine; 2 584 164, 2 273 340, 2 354 412, 2 270 621 Ztr. Briketts, 2 615 250, 2 084 000, 1 344 900, 2 569 050 Stück Ziegel. 1912/13: Kohlenförderung (9 Mon.) 4 569 990 hl; produziert: Presssteine 2 469 350 Stück; Briketts 1 782 435 Ztr.; Ziegel 1 349 450 Stück; 1913/14 nicht veröffentlicht. Auf Grund des Pachtvertrages hat die Braunkohlenwerke Leonhard, A.-G., im Jahre 1914/15 u. 1915/16 aus den Vereinsglück-Gruben 8 261 110, 8 533 752 hl Braunkohle gefördert u. in deren Fabrikanlagen 13 191 75, 13 513 62 Dwg. Briketts, 418 49, 705 64 Dwg. Nasspresssteine, 1 330 700, 811 000 Stück Ziegelsteine hergestellt. Später Produktionszahlen nicht mehr veröffentlicht.

Kapital: M. 390 000 in 960 Prior.-Aktien à M. 300, zu 5% Vorz.-Div. berechtigt ohne Nachzahlungsanspruch, aber — für die Nachzahlung von M. 100 pro Aktie — mit Vorbefriedig. im Falle der Liquid., u. 340 St.-Aktien à M. 300. Nrn. beider Aktienarten fortlaufend (1—1500). Urspr. M. 450 000, wurde das A.-K. 1887 durch Rückkauf eigener Aktien reduziert, ausserdem wurden 960 Aktien durch Nachzahl. von je M. 100 in Prior.-Aktien umgewandelt. Im Falle Liquid. erhalten die Prior.-Aktien vorweg je M. 100 ausbezahlt, während der Rest gleichmässig an das ganze A.-K. verteilt wird.

Anleihe: M. 789 000 in 4½% Schuldverschreib. Stücke Lit. E à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. Zahlst.: Eigene Kasse. In Umlauf Ende Juni 1919: M. 289 000. Die Aufnahme dieser Anleihe erfolgte lt. G.-V. v. 20./9. 1905, zur Geldbeschaffung für den Ankauf der Grube u. Kohlenfelder der Zuckerfabrik Spora u. zu weiterem Ankauf von Kohlenfeldern. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 25 000 (Stand am 31./3. 1919).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.; bis 1918 v. 1./4.—31./3.; bis 1912 1./7.—30./6.; für April—Juni 1918 wurde eine Zwischenbilanz von 3 Monaten gezogen. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept.

Stimmrecht: 1 Prior.-Aktie = 2 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% z. Extra-R.-F. (bis M. 60 000, auch erfüllt), event. andere Rückl., 5% Vorz.-Div. an Prior.-Aktien, Rest weitere Div. gleichmässig an das ganze A.-K.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Kohlenfelder 1 138 265, Grundstücke 89 800, Gebäude 362 900, Masch. 241 900, Schächte u. Tagebaue 200, Eisenbahnen 67 900, Ziegeleianlage 1300, elektr. Anlagen 46 000, Inventar 6200, Baggeranlage 98 000, Wertp. 68 985. — Passiva: St.-A. 102 000, Pr.-Aktien 288 000, R.-F. 40 000, Extra-R.-F. 60 000, a.o. R.-F. 346 000, Anleihe 289 000, do. Zs.-Kto 3622, Hypoth. 25 000, Unterstütz.-F. 169 843, Kredit. 166 669, Darlehen 600 000, unerhob. Div. 72, Reingewinn 31 242. Sa. M. 2 121 450.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 10 352, Zs. 17 539, Kursverlust an Wertp. 10 953, Wertverminderung der Kohlenfelder u. Abschreib. 103 352, Reingewinn 31 242. — Kredit: Vortrag 1051, Pacht der Braunkohlenwerke Leonhard A.-G. in Zipsendorf 130 000, Vergüt. derselben Ges. für Wertvermind. der Kohlenfelder 38 074, unerhob. Div. 24, Effekten-Zs. 52, verschied. Einnahmen 4238. Sa. M. 173 440.

Kurs: notierten bis 1912 in Leipzig.

Dividenden 1901/02—1918/19: Prior.-Aktien: 33½, 33½, 36, 36, 36, 40, 42, 42, 42, 42, 60, 75 (9 Mon.), 9, 5, 5, 2, 9, 9%; St.-Aktien: 28½, 28½, 31, 31, 31, 35, 37, 37, 37, 37, 55, 70 (9 Mon.), 4, 0, 4, 2, 4, 4%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Knackstedt.

Prokuristen: Hugo Herlitz, O. Schlimper.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Berlin; Stellv. Bankier Paderstein, Dresden; Komm.-Rat Gen.-Dir. Schumann, Grube Ilse; Gutsbes. Oswald Naundorf, Penkwitz; Bank-Dir. Karl Moeschler, Meerane; Bank-Dir. Karl Mommsen, Reg.-Baumeister a. D. Ernst Quandt, Berlin; Bergwerks-Dir. Emil Schwarz, Meuselwitz.

Zahlstellen: Meuselwitz: Eigene Kasse; Meerane: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Berlin: Mitteldeutsche Creditbank; Dresden: Phil. Elimeyer.

Meuselwitzer Braunkohlen- u. Brikettwerke, Akt.-Ges. in Meuselwitz S.-A. (In Liquidation.)

Gegründet: 4./6. 1912; eingetr. 11./6. 1912. Gründer s. Handbuch 1916/17.

Zweck: Betrieb von Kohlenbergbau u. Brikettfabrikation, der Erwerb u. die Veräusser. von Bergwerken, Kohlenfeldern, Brikettfabriken, Kuxen, Anteilen u. Obligat. von Bergwerken.